

**Zur Nachricht für die Herren
Verleger.**

[164.]

Zur Vermeidung von Rechnungs-Differenzen erlaube ich mir die Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß

1. die K. André'sche Buchhdlg. in Böhm.-Ramnitz seit 1. Juli 1867 an Herrn J. G. Folkmann übergegangen ist, welcher dieselbe unter seinem Namen weiterführt, daher die Firma vom 1. Juli 1867 ab erloschen ist.

Dieses Geschäft hat bis 1. Juli 1867 mit dem Buchhandel nie in directem Verkehr gestanden. Alle aus der Zeit vor dem Jahre 1866 herrührenden Forderungen sind an Herrn Jul. Reinhold, Commissionär R. Hartmann in Leipzig, zu richten.

2. Die K. André'sche Buchhdlg. E. Reicheneder in Warnsdorf ist seit 15. Mai 1867 in den Besitz des Herrn A. G. Döpner übergegangen, der dieselbe unter seinem eignen Namen fortführt, daher diese Firma vom 15. Mai 1867 ab erloschen ist.

Dieses Geschäft hat laut meinem Circular vom 1. Januar 1867 an nicht mehr in directem Verkehr mit dem Buchhandel gestanden. Alle aus Rechnung 1866 herrührende Saldo sind zur D.-M. 1867 rein beglichen worden. Forderungen aus 1867 können also nicht geltend gemacht werden.

3. Die Firma Mercy'sche Buchhdlg. Otto Müller in Prag hat vom 15. April d. J. ab aufgehört und ist mit meinem Sortimentgeschäft, K. André'sche Buchhdlg. E. Reicheneder in Prag, vereinigt worden.

Alle Disponenda D.-M. 1867, sowie alle Sendungen vom 1. Januar 1867 ab habe ich übernommen und sind dieselben auf Conto der K. André'schen Buchhdlg. in Prag mit mir zu verrechnen.

Alle Forderungen, Correspondenzen über Differenzen zc. aus der Zeit vor dem 1. Januar 1867 sind an Herrn Otto Müller in Berlin zu richten.

Sendungen an die Mercy'sche Buchhdlg. Otto Müller werden vom 1. Januar 1868 ab nicht mehr angenommen und gehen von Leipzig aus weder pro noch contra notirt retour, und übernehme ich für Sendungen unter dieser Adresse keinerlei Haftung!

**4. Mein Verlagsgeschäft unter der Firma
Carl Reicheneder's Verlag**

wird nach wie vor streng getrennt von meinem Sortimentgeschäft gehalten, und gestalte ich in keiner Weise Ueberträge von einem Conto auf das andere. Ich bitte dringend, zur Vermeidung von Differenzen die beiden Conto streng getrennt zu führen.

Prag, den 17. Dec. 1867.

Carl Reicheneder.

[165.]

Probennummern

von guten belletristischen, wissenschaftlichen und technischen Journalen und Zeitschriften bitten wir uns in 10-12facher Anzahl zuzufenden und sichern wir den Herren Verlegern gewissenhafte Bertheilung und guten Erfolg nicht allein durch uns, sondern auch durch unsere Filialen in Fiume und Pola zu.

H. F. Münster'sche Buchh.
(W. G. G. G. G.)
in Triest, Fiume u. Pola.

Unsere Geschäftsgrundsätze.

[166.]

Die veränderten Verkehrs- und Absatzverhältnisse bestimmen uns, für die Folge

unsern gesammten Verlag,

auch den specifisch sächsischen an inländische Handlungen, ausnahmslos nur auf Verlangen abzugeben.

Sie wollen deshalb unseren Anzeigen, Berlangzetteln zc. eine gef. besondere Beachtung zu theil werden lassen.

Offene Rechnung behalten wir im Allgemeinen nur dann bei, wenn wenigstens ein Viertel des Transports fest behalten resp. gezahlt wird.

Ueberträge bei einem Saldo von unter 25 Thlr. gestatten wir nicht.

Weihnachtssendungen erhalten nur die Handlungen, welche ordnungsmäßig saldirt haben.

Neue Firmen erhalten nur gegen a Conto-zahlung von zehn Thalern offene Rechnung. Diese Summe wird beim nächsten Ostermeh-Saldo in Abrechnung gebracht.

Alle unsere Sendungen lagern auf Gefahr des Empfängers.

Directe Zuschriften erwarten wir frankirt. Unfrankirtes geht uneröffnet zurück.

Dresden, Ende December 1867.

G. G. Reinhold & Söhne,
Königl. Hofbuchdruckerei.

[167.]

Englische Journale für 1868

liefern ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefern ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

[168.]

Remittenden-Facturen

erbitte mir baldigst in 4 Exemplaren, zwei für mein Schweinfurter und zwei für mein Hafffurter Haus; ich fange diesmal schon in der Mitte des Jahres zu remittiren an, und erkenne daher die rasche Erfüllung meiner Bitte dankbar an. — Bei dieser Gelegenheit erlaube mir die Herren Verleger zur Vermeidung späterer Weitläufigkeiten darauf aufmerksam zu machen, daß ich für Schweinfurt und Hafffurt nur ein Conto führe, Sendungen jedoch dahin zu richten sind, von wo sie verlangt wurden.

Ergebenst

Schweinfurt und Hafffurt.

Carl Weßstein.

[169.]

**Die Allgemeine
Novitäten-Versendungsliste**

nach dem Alphabet der Firmen, berichtigt und ergänzt bis Ende December 1867, ist in dem dreißigsten Jahrgang erschienen und die bestellten Exemplare versandt. Preis 12 Nkr no. 12 Grpl. 4 f.

Leipzig.

Theodor Thomas.

[170.]

Katholische Handlungen, welche sich speciell mit dem Vertriebe von Heiligenbildern befassen, bitte um Angabe ihrer Adresse behufs einer dessbezüglichen Mittheilung.

München.

Hermann Manz.

Buch- und Notendruckerei, Schriftgießerei zc.

von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[171.]

Im Herbst vorigen Jahres haben wir ein neuerbautes umfangreiches Geschäftshaus bezogen und in demselben namentlich unsere Officinen wesentlich erweitert.

Unsere

Buchdruckerei

ist durch die Vermehrung der Betriebsmittel, besonders durch die früher schwer entbehrte Dampfkraft, auf schnelle Ausführung großer wie kleiner Aufträge aller Art, unsere

Notendruckerei,

deren Leistungen durch unsern eignen Verlag hinlänglich bekannt sind, durch mehrere lithographische Schnellpressen gleicherweise auf billige Herstellung großer Auflagen eingerichtet.

**Schriftgießerei, Stereotypie und
Galvanoplastik**

schließen sich verhältnismäßig der Buchdruckerei an.

Könnten wir bisher aus Mangel an Raum in dem alten Breitkopfschen Hause leider nicht jeder Anforderung entsprechen, so erbiten wir uns nunmehr ausdrücklich gegen unsere geehrten Herren Collegen im Bücher- und Musikalienverlag zur Uebernahme gefälliger Aufträge, deren Ausführung sicher in jeder Beziehung, namentlich auch hinsichtlich der Preise, befriedigen soll.

Leipzig, am 1. Januar 1868.

Breitkopf & Härtel.

**Magazin für die Literatur
des Auslandes.**

[172.]

Der geringere Raum, den wir vom nächsten Jahrgange des Magazins ab, nach einem Ueberkommen mit der Redaction, den literarischen Anzeigen widmen können, sichert denselben einerseits eine noch größere Beachtung, nöthigt uns aber andererseits, den Insertionspreis wieder auf den frühern — 2 Sgr für die dreispaltige Petitzeile — zu erhöhen.

Für Beilagegebühren bleibt der bisherige Satz — 3 f — bestehen.

Berlin, den 30. Dec. 1867.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.
(Hartwig & Gohmann.)

[173.]

Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften: **Globus.** Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngr.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Ecker. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngr.

Der Culturingenieur. Gemeinnützige Zeitschrift für Förderung und Verbreitung polytechnischer Kenntnisse in ihrer Anwendung auf Landwirtschaft. Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngr.

Change-Inserate werden angenommen. Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.